

AusBlick

Geheimprojekt. Uns kam ein Vorhaben der Bundesregierung zu Ohren, an dem bereits fieberhaft gearbeitet werden soll ...

TEXT Walter Posch

FOTOS iStock by Getty Images BEARBEITUNG Wolfgang Halamiczek



GEHEIMPLAN. So könnte sich der Stephansdom (Montage) in Zukunft (nix Genaueres weiß man nicht) präsentieren.

St. Corona

ADLERTURM

Wie gut informierte Kreise zu berichten wissen, plant Bundeskanzler Sebastian Kurz angesichts der bevorstehenden Impfkampagne im Gedenken der voraussichtlichen Überwindung der Corona-Pandemie ein geradezu sensationelles Bauprojekt. Der seit 500 Jahren Rudiment gebliebene Nordturm des Stephansdoms, auch Adlerturm genannt, soll eine neue Spitze erhalten.

Es ist daran gedacht, die die Pummerin beherbergende Haube des Nordturms mit einer kühnen Stahl-Glas-Konstruktion zu überbauen, die von innen magentarot ausgeleuchtet werden soll und an der Spitze eine im Durchmesser 2,88 Meter große Corona-Kugel trägt. An der Finanzierung wird sich die Magenta Telekom beteiligen, die im Gegenzug die Lizenz für das Betreiben einer 5G-Sendestation in der Corona-Kugel erhalten soll. Über Details der Finanzierung wurde nichts verlautbart.

Wie man aus kirchlichen Kreisen hört, soll der kunstaffine Dompfarrer Toni Faber vom Projekt sehr angetan sein, und auch der sonst zurückhaltende Kardinal Schönborn signalisiert vorsichtige Zustimmung angesichts einer leuchtenden purpurnen Turmspitze.

Das Vorhaben sei somit nicht nur ein großartiges Erinnerungsprojekt an die Solidarität und das geduldige Durchhalten der Bevölkerung während der schwierigen Zeit der Massenquarantäne und des stummen Ausharrens in Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit, sondern gleichzeitig das erste nachhaltige Technologieprojekt der Bundesregierung zur Resurrektion der darniederliegenden Ökonomie, das Tausenden von Arbeitslosen langjährige Beschäftigung sichert.

Nachdem trotz Impfungen und millionenfacher Tests ein Ende der Pandemie wegen immer aggressiverer Virusmutanten nicht genau abzusehen ist und damit auch nicht ein definitives Ende der verfassungsrechtlichen Einschränkungen, will man hinsichtlich des offiziellen Eröffnungstermins im Lichte der gewonnenen Erfahrungen des letzten Jahres vorsichtig bleiben und avisiert vorerst den 100. Todestag von Bundeskanzler Dollfuß am 25. Juli 2034 als Tag der voraussichtlichen Wiederherstellung der Demokratie.